

Zu § 28 HmbStVollzG  
§ 28 HmbJStVollzG  
§ 23 HmbUVollzG  
§ 28 HmbSVVollzG  
§ 17 HmbJAVollzG

**Besuche von Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälten und Notarinnen und Notaren**

AV der Behörde für Justiz und Verbraucherschutz Nr.16/2021 vom 2. August 2021  
(Az. 4400/73)

*S. M. M. M.*

1. Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte und Notarinnen und Notare müssen vor dem Besuch nachweisen, dass sie die Gefangenen, Untergebrachten bzw. Arrestanten in einer sie betreffenden Rechtssache besuchen wollen. Dies erfolgt in der Regel durch Vorlage/Unterzeichnung einer Vollmacht der Gefangenen, Untergebrachten bzw. Arrestanten oder einer Bestellungsanordnung oder durch eine schriftliche anwaltliche Versicherung.
2. Anlässlich eines Besuches dürfen Gegenstände, die die Sicherheit und Ordnung der Anstalt gefährden, nicht mit in die Anstalt eingebracht werden. Dabei handelt es sich insbesondere um Betäubungs- oder andere Rauschmittel einschließlich Alkohol oder alkoholhaltige Nahrungs- und Genussmittel, Bargeld, Brieftaschen, Geldbörsen, Glasflaschen, Kameras, Mobilfunktelefone, Schlüssel, Tabakwaren, Tabletten, Waffen oder waffen-ähnliche Gegenstände.  
In den Anstalten des geschlossenen Vollzuges zählen zudem externe Speichermedien (z.B. USB-Sticks, externe Festplatten) zu den Gegenständen, die die Sicherheit und Ordnung der Anstalt gefährden und daher nicht mit in die Anstalt eingebracht werden dürfen. Die genannten Gegenstände können grundsätzlich in Schließfächern deponiert werden, die in den Pfortenbereichen der Anstalten vorgehalten werden.
3. Diese Allgemeine Verfügung tritt mit sofortiger Wirkung in Kraft. Sie ersetzt die AV Nr. 9/2017 zu § 28 HmbStVollzG, zu § 28 HmbJStVollzG, zu § 23 HmbUVollzG und zu § 28 HmbSVVollzG vom 13. April 2017 (Az. 4400/73).

*Holger Schatz*

Dr. Holger Schatz

Datum: 2.9.2021